

dialog #02 digitalisierung

28. November 2019

10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

DIALOG DIGITALISIERUNG#02

Nah dran an der Weiterbildung!

Programm

- 9:30 Ankommen und Kaffee
- 10:15 **Begrüßung**
Dr. Peter Brandt, DIE
*Dr. Martin Schoser, Landesarbeitsgemeinschaft für
Katholische Erwachsenen- und Familienbildung (LAG KEFB)*
- 10:30 **Nah dran an der Weiterbildung! (eine Einführung)**
Saniye Al-Baghdadi, DIE
Martina Engels, LAG KEFB
- REDEN WIR ÜBER...**
- 11:00 **Weiterbildung im digitalen Wandel:
Wie organisieren?**
Dr. Christian Bernhard-Skala, DIE
*Karin Köhler, Dozentin im Berufsverband für Training,
Beratung und Coaching (BDVT)*
- 11:00 **Recht auf digitale Weiterbildung: Welche gesetzliche
Stärkung braucht die Weiterbildung in NRW**
Wolfgang Hesse, LAG KEFB
*Prof. Dr. Hans-Ulrich Baumgarten, Ministerium für Kultur
und Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen (MKW NRW)*
- 11:00 **Wissen, was Sie können:
Tools zur Kompetenzvalidierung Lehrender**
Brigitte Bosche, DIE
- 12:15 Ausklang in die Mittagspause



Programm

HANDS ON! TOOLS UND MEDIENANGEBOTE FÜR DIE PRAXIS

13:00

Offene Bildungsmaterialien (OER) in der
Erwachsenenbildung

Dr. Magdalena Spaude, DIE

Webinare in der Erwachsenen- und Weiterbildung

Ralf Willner, Kolping-Bildungswerk Paderborn

MicroLearnings selbst gestalten mit freien Tools

Dinah Vetter, Corporate Learning & Change (CLC Learning)

14:15

Kaffeepause

14:30

Projektspot: Learning Analytics & Diskriminierung (LADi)

Alina Köchling, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

14:55

Projektspot: Lernen mit Augmented & Virtual Reality (AR/VR)

Ralf Willner, Kolping-Bildungswerk Paderborn

15:20

Abschlussdiskussion mit Feedback

16:30

Ende der Veranstaltung





Prof. Dr. Hans-Ulrich Baumgarten

Ministerium für Kultur und Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen
Gruppenleiter „Weiterbildung“



Dr. Christian Bernhard-Skala

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Abteilung „Organisation und Management“



Brigitte Bosche

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Abteilung „Lehren, Lernen, Beraten“



Martina Engels

Landesarbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenen- und
Familienbildung (LAG KEFB)
Projektmitarbeiterin



Wolfgang Hesse

Landesarbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenen- und Familienbildung (LAG KEFB)
Landesvorsitzender
Vorstandsmitglied der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB)



Alina Köchling

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Karin Köhler

Dozentin
Berufsverband für Training, Beratung und Coaching (BDVT)



Dr. Martin Schoser

Landesarbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenen- und Familienbildung (LAG KEFB)
Geschäftsführer



Dr. Magdalena Spaude

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Abteilung „Wissenstransfer“



Dinah Vetter

Corporate Learning & Change (CLC Learning)
Technik-Pädagogin und Learning Consultant



Ralf Willner

Kolping-Bildungswerk Paderborn
Referent der Geschäftsführung



Saniye Al-Baghdadi

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Abteilung „Wissenstransfer“



Dr. Peter Brandt

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Abteilungsleitung
Abteilung „Wissenstransfer“



REDEN WIR ÜBER...

Weiterbildung im digitalen Wandel: Wie organisieren?

Aus der Perspektive von Anbieterorganisationen lässt sich Digitalisierung als eine Anforderung beschreiben, die sowohl Politik als auch Lernende an Weiterbildung stellen. In einem ersten Impuls differenzieren wir diese Anforderung auf Basis empirischer Untersuchungen aus. Im zweiten Schritt fragt der Workshop nach den Konsequenzen für Weiterbildungsorganisationen. Hier laden wir ein, Vorgehensweisen in Bezug auf Umsetzung und Entwicklung einer digitalen Strategie zu diskutieren. Auch werden Motivationsstrategien an dieser Stelle thematisiert. Der Workshop richtet sich v. a. an Leitende von Einrichtungen und Fachbereichen sowie Verbandsakteure.

Dozentin Karin Köhler (BDVT) und Bildungsforscher Christian Bernhard-Skala (DIE) begleiten Sie durch den Workshop.

Recht auf digitale Weiterbildung: Welche gesetzliche Stärkung braucht die Weiterbildung in NRW?

Weiterbildungseinrichtungen sehen sich dem Druck ausgesetzt, ihre Programme nun auch um digitale Lehr-/Lernangebote zu erweitern. Dies verursacht nicht allein Stress im Hinblick darauf, die gesamte Programmplanung einer digitalen Revision unterziehen zu sollen. Insbesondere die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für Weiterbildungseinrichtungen stehen im Fokus der Frage, wie – und ob überhaupt – eine digitale Neuausrichtung von Einrichtungen zu stemmen ist? Der Workshop wird vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die Erneuerung des Weiterbildungsgesetzes rechtliche und finanzielle Herausforderungen in den Blick nehmen, die durch Digitalisierung ausgelöst sind: Wie eine Zielgruppe bedienen, die mit neuen Anforderungen an die Weiterbildung kommt? Wie Mitarbeitende fortbilden? Wie digitale Lehr-/Lernformate finanzieren und langfristig in die Programme einbinden?

Es diskutieren mit Ihnen Wolfgang Hesse, Landesvorsitzender der LAG KEFB sowie Hans-Ulrich Baumgarten vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft in NRW.

Moderation: Peter Brandt.

Wissen, was Sie können: Tools zur Kompetenzvalidierung Lehrender

Unter der Leitung von Brigitte Bosche werden die Kompetenzen Lehrender in der Erwachsenenbildung auf der Grundlage folgender Fragen in den Blick genommen: Wie können Kompetenzen Lehrender erfasst, bewertet und weiterentwickelt werden? Welche Kompetenzen sind relevant und welche Rolle spielen dabei die digitalen Kompetenzen? Welche Tools können Einrichtungen nutzen, um Lehrende zu einer Reflektion und Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen anzuregen, z. B. im Rahmen von Trainertagen oder anderen Fortbildungsformaten?

Den Teilnehmenden werden hierfür drei verschiedene Tools (aus GRETA und MEKWEP) vorgestellt, mit denen Kompetenzen von Lehrenden anerkannt und weiterentwickelt werden können. Es besteht die Möglichkeit, die Tools auszuprobieren sowie einen Medienkompetenz-Selbsttest für Lehrende kennenzulernen und mitzunehmen.

HANDS ON! TOOLS UND MEDIENANGEBOTE FÜR DIE PRAXIS

Offene Bildungsmaterialien (OER) in der Erwachsenenbildung

Das Internet ist eine wertvolle Fundgrube für Lehr-/Lernmaterialien. Wie aber steht es um die Urheberrechte? Das ist bei offenen Bildungsmaterialien (OER) klar: sie können weiterverwendet und sogar bearbeitet werden. Wir „werden praktisch“ und begeben uns gemeinsam auf die Suche nach offenen Bildungsmaterialien im Internet. Dabei lernen Sie das OERhörnchen als hilfreiche Einstiegsseite kennen. Aber auch wie man die Einstellungen bei Google für eine OER-Suche nutzen kann. Im Zuge unserer Suche werden wir uns ebenfalls mit freien Lizenzen, den Creative-Commons-Lizenzen (CC), beschäftigen. Und damit dieses urheberrechtliche Thema nicht zu trocken wird, spielen wir ein CC-Bingo. Zum Abschluss machen wir gemeinsam aus einem fiktiven Arbeitsblatt eine offene Bildungsmaterialie.

Für diesen Workshop sind keine spezifischen Vorkenntnisse nötig. Da wir „praktisch werden“, wäre es besonders praktisch, wenn Sie einen Laptop mitbringen würden. Tablet ist auch möglich, jedoch kann damit das Erstellen des OER-Arbeitsblattes etwas umständlicher sein. Sie können an der Veranstaltung aber auch ohne ein Gerät teilnehmen. Es wird Vieles über den Beamer gezeigt und vorgemacht und vermutlich wird die Möglichkeit bestehen, bei anderen Teilnehmenden mitzuschauen, die einen Laptop dabei haben. Gleiches gilt für Erstellung des OER-Arbeitsblattes. Also, herzlich willkommen bei Ihrem (ersten?) LehrwOERk!

Webinare in der Erwachsenen- und Weiterbildung

Wir nehmen die Möglichkeit, Seminare und Workshops in virtuellen Umgebungen zu halten in den Blick. Wir klären Begrifflichkeiten, Voraussetzungen, sowohl technischer als auch organisatorischer Art. Um die Unterschiede der virtuellen Workshopgestaltung nicht nur besprechen sondern auch erleben zu können, wird ein Teil des Workshops in einem virtuellen Konferenzraumsystem stattfinden. Hier lernen Sie das „Look & Feel“ eines Webinars kennen und erfahren, welche Moderationswerkzeuge dazu beitragen, die ungewöhnliche Seminarsituation im Web weniger als Hürde sondern mehr als Möglichkeit wahrzunehmen. Bringen Sie für den praktischen Teil, wenn vorhanden, gerne ein Notebook und ein passendes Headset (Kopfhörer & Mikrofon) mit.

MicroLearnings selbst gestalten mit freien Tools

MicroLearnings machen Spaß, tragen zur Erhöhung der Lernmotivation bei und können in der geschickten Kombination mit dem klassischen Face-2-Face-Training vor allem Transfer und Nachhaltigkeit unterstützen. Die Chancen im Netz sind groß: Denn es gibt viele Umsonst-Tools, die man als Trainer kennen sollte, um sie gewinnbringend einsetzen zu können. Im Kern geht es darum, für sich die positiven Effekte der digitalen Möglichkeiten im Hinblick auf Motivation und nachhaltige/transfersichernde Trainingskonzepte zu Nutzen zu machen. Wir werden an mehreren kleinen Stationen Tools konkret ausprobieren und umsetzen. Sie erstellen eigene kleine Online-Lernspiele, kommunizieren im Web und erstellen Learning-Snacks - Mit vorhanden Tools, die frei verfügbar sind und Spaß machen.

Projektspot: Learning Analytics & Diskriminierung (LADi)

Durch die Verwendung digitaler Lernumgebungen entstehen immer mehr Daten über Lernende und Lernprozesse. Diese im Lernprozess anfallenden Daten können algorithmisch ausgewertet werden, um den Lernerfolg zu messen oder vorherzusagen sowie um das Lehrmaterial anzupassen. Doch bei diesen Analyseprozessen (genannt: Learning Analytics) kann es zu Diskriminierung kommen, wenn die Bewertung nicht allein auf dem Ergebnis, sondern auf dem dokumentierten Lernprozess beruht. Der Vortrag gibt Einblick in eine Studie, bei der festgestellt werden soll, wie die Datenfülle über Lernende auf Lehrende wirkt und inwiefern hieraus ein zusätzliches Diskriminierungspotential entsteht. Es werden zudem Einblicke in die Ergebnisse von Interviews aus dem Schul- und Hochschulbereich geboten, um zu erkennen, inwiefern digitale Lernumgebungen zum jetzigen Zeitpunkt zu Analyse Zwecken genutzt werden. Solche Szenarien sind auch auf Lehr-/Lernumgebungen anderer Bildungsbereiche übertragbar

Projektspot: Lernen mit Augmented & Virtual Reality (AR/VR)

In dem vom BMBF und ESF geförderten Projekt „Berufliches immersives Training für Inklusion – Be-IT-Ink“ soll ermittelt werden, ob Augmented Reality- oder Virtual Reality-Anwendungen für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Lernen besser geeignet sind als die bisher praktizierten Lernformen. In den Themenkomplexen „Arbeitssicherheit“ und „räumliches Vorstellungsvermögen“ wird durch verschiedene Übungen erprobt, ob diese Technologien dabei helfen können, vorhandene Lerndefizite abzubauen. Außerdem wird auch aufgezeigt, an welchen Stellen und in welchem Umfang Daten für diese Erprobungen unbedingt erhoben werden müssen und wie mit diesem Datenmaterial weiter verfahren wird.

Kontakt

Saniye Al-Baghdadi
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)

☎ +49 (0)228 3294-186

✉ digital@die-bonn.de

Tagungsort

Gustav-Stresemann-Institut
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn-Bad Godesberg

Anfahrtsbeschreibung

Mit der Bahn:

Ab Bonn-HBF:

U-Bahn Linie 16 oder 63, Richtung Bad-Godesberg
Haltestelle „Max-Löbner-Straße“
gegenüber ADAC Hochhaus bzw. ARAL-Tankstelle, in die Max-Löbner-Straße bis Ende, links

Ab ICE-Bahnhof Siegburg / Bonn:

U-Bahn-Linie 66, Richtung Bonn / Bad Honnef
Haltestelle „Robert-Schuman-Platz“
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee, links Jean-Monnet-Straße, links Heinemann-Straße



metavorhaben
digitalisierung
im bildungsbereich

Gefördert von

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

